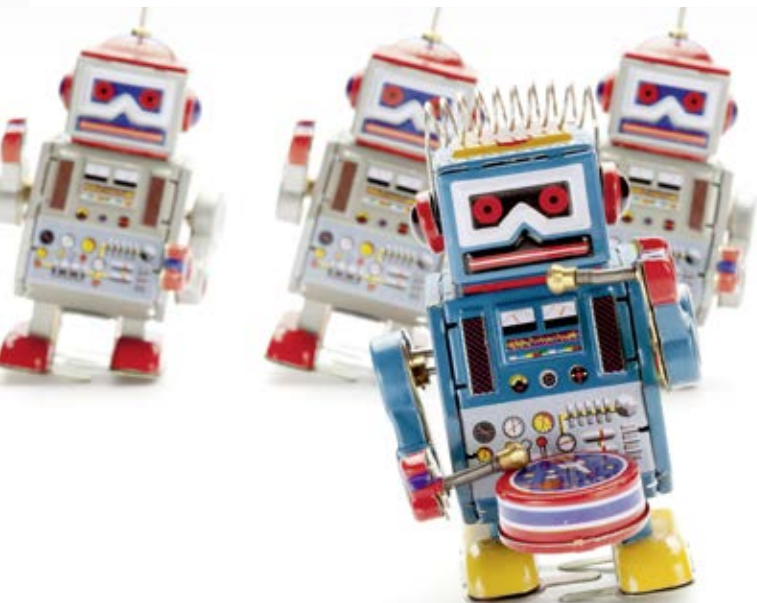




Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bringen Sie Klima- schutz in Serie!

Mit dem Förderprogramm Kleinserien-Richtlinie



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Die „Kleinserien-Richtlinie“ – Klimaschutz beschleunigen

Das Bundesumweltministerium fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) innovative Klimaschutztechnologien, die ein maßgebliches Klimaschutzpotenzial aufweisen, bisher jedoch erst im Kleinserien-Maßstab produziert werden.

Ziel der Förderung ist es, dass sich die geförderten Technologien nachhaltig und jenseits des Kleinserien-Maßstabs im Markt etablieren können und dass ihr Klimaschutzbeitrag auf diese Weise steigt.

Im Einzelnen werden gefördert:

Modul 1: Kleinstwasserkraftanlagen in technischen Installationen bis zu 30 Kilowatt elektrisch (kWel)

Modul 2: Anlagen zur lokalen Sauerstoffproduktion

Modul 3: Dezentrale Einheiten zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser in Gebäuden

Modul 4: Bohrgeräte für innovative Erdwärmespeichersonden

Modul 5: Schwerlastfahräder mit elektrischer Antriebsunterstützung



Wer ist antragsberechtigt?

Die Antragsberechtigung ist für die fünf Fördermodule unterschiedlich geregelt. Neben privaten und kommunalen Unternehmen können auch Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise), Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Krankenhäuser Anträge stellen.

Bei Modul 3 können auch Privatpersonen eine Förderung beantragen. Bei Modul 4 sind ausschließlich Bohrunternehmen antragsberechtigt, die nach dem Arbeitsblatt DVGW-W 120-2 (A) August 2012 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. zertifiziert sind.



**Weitere Informationen
erhalten Sie unter:**

www.klimaschutz.de/kleinserien-richtlinie



Welche Produkte sind förderwürdig?

- Modul 1:** Kleinstwasserkraftanlagen in Klär- beziehungsweise Abwasseranlagen, Trinkwassernetzen oder vergleichbaren technischen Infrastrukturen bis zu 30 kWel
- Modul 2:** Anlagen zur Sauerstoffproduktion bis zu 500 Normkubikmeter pro Stunde (Nm^3/h) Produktionskapazität, bei denen der erzeugte Sauerstoff vor Ort verbraucht wird. Die Anlagen müssen einen Stromverbrauch von weniger als 0,5 Kilowattstunden pro Normkubikmeter (kWh/Nm^3) Sauerstoff (O_2) aufweisen
- Modul 3:** Duschrinnen, Duschtassen und Duschrohre mit Wärmeübertrager sowie Anlagen zur Wärmerückgewinnung aus dem gesamten im Gebäude anfallenden Grauwasser
- Modul 4:** Bohrgeräte, das heißt Bohrgestänge mit Schutzverrohrung und Bohrkopf oder Hohlbohrschnecke, für Bohrungen für Erdwärmespeichersonden mit hohen Entzugsleistungen. Als solche gelten Sonden, deren Bohrfelder eine errechnete Größe aufweisen, die verglichen mit einem Design mit Doppel-U-Sonden um mindestens 40 Prozent geringer ausfallen, bezogen entweder auf die Bohrtiefe oder die Zahl der Bohrungen oder eine Mischung der beiden Kriterien
- Modul 5:** E-Lastenfahräder sowie E-Lastenanhänger die jeweils ein Mindest-Transportvolumen von einem Kubikmeter (m^3) und eine Nutzlast von mindestens 150 Kilogramm aufweisen. Bei Gespannen muss das Gesamttransportvolumen mindestens 1 m^3 erreichen

Welche Förderbedingungen gelten?

Die Förderhöhe ist in den fünf Fördermodulen unterschiedlich festgelegt und jeweils auf eine Förderhöchstgrenze, das heißt einen anteiligen Höchstwert an den förderfähigen Ausgaben, gedeckelt.

Modul 1: 4.000 Euro für das erste Kilowatt, für jedes weitere Kilowatt 2.000 Euro, Förderhöchstgrenze 30 Prozent

Modul 2: Förderhöchstgrenze 20 Prozent bei Anlagen mit einem Stromverbrauch von weniger als $0,5 \text{ kWh/Nm}^3 \text{ O}_2$ und 30 Prozent bei weniger als $0,3 \text{ kWh/Nm}^3 \text{ O}_2$

Modul 3: 250 Euro pro Gerät beziehungsweise angeschlossener Einheit bei bis zu 20 Einheiten je Gebäude, 200 Euro bei mehr als 20 Einheiten je Gebäude; bei Anlagen für das Gesamtgrauwasser eines Gebäudes zusätzlich 300 Euro pro angeschlossener Einheit, sofern ein zweites Grauwasser-Leitungsnetz installiert werden muss; Förderhöchstgrenze jeweils 30 Prozent

Modul 4: Förderhöchstgrenze 40 Prozent, maximal jedoch 20.000 Euro pro Gerät

Modul 5: Förderhöchstgrenze 30 Prozent, maximal jedoch 2.500 Euro pro E-Lastenrad beziehungsweise E-Lastenradanhänger oder pro Gespann

Förderfähig sind die Ausgaben für die Investition und – bei den Modulen 1 bis 3 – auch die Ausgaben für die Installation.

Monitoring

Im Zusammenhang mit den Fördermaßnahmen werden im Auftrag des Bundesumweltministeriums zur Evaluierung des Förderprogramms statistische und Betriebsdaten über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Inbetriebnahme erhoben und anonym ausgewertet. Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, der Bewilligungsbehörde mindestens einmal jährlich entsprechende Daten zur Verfügung zu stellen.

Wo können die Anträge gestellt werden?

Anträge sind unbedingt vor Beginn des Vorhabens zu stellen. Als Vorhabenbeginn gilt der rechtsgültige Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags. Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden. Anträge können gestellt werden beim:



**Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Frankfurter Straße 29–35 · 65760 Eschborn

Postfach 5160, 65726 Eschborn

Tel.: 06196 / 908 - 1016

E-Mail: kleinserien@bafa.bund.de

www.bafa.de



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Klimaschutz braucht Initiative

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



KOMMUNEN



VERBRAUCHER



BILDUNG



WIRTSCHAFT

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)

Referat Öffentlichkeitsarbeit · 11055 Berlin

E-Mail: service@bmu.bund.de · Internet: www.bmu.de

Redaktion

BMU, Referat KI I 2, Dr. Adrian Saupe

Gestaltung

Tinkerbelle GmbH, Berlin

Druck

MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

Bildnachweise

Titel: istock/Thomas Vogel | Seite 2: istock/Thomas Vogel

Seite 3: istock/Thomas Vogel | Seite 7: Shutterstock/Polina Nefidova

Stand

April 2018

1. Auflage

3.000 Exemplare

Bestellung dieser Publikation

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09 · 18132 Rostock

Tel.: 030 / 18 272 272 1 · Fax: 030 / 18 10 272 272 1

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bmu.de/publikationen

Hinweis

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundes-
ministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Gedruckt auf Recyclingpapier.